Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort 3

Kapitel 1 Gesetzliche Basispauschalierung in der Einkommensteuer

1.1 Welche Gewinnermittlungsarten gibt es? 15
1.2 Welche Möglichkeiten der Pauschalierung gibt es? 15
1.3 Was beinhaltet das Gesetz? 16
1.3.1 Wer darf den Gewinn mittels Durchschnittssatzes gem § 17 Abs 1 EStG ermitteln? 16
1.3.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die gesetzliche Basispauschalierung anwenden zu können? 16
1.3.2.1 Was ist bei Inanspruchnahme der Basispauschalierung zu beachten? .. 16
1.3.2.2 Welche Fristen sind beim Wechsel der Gewinnermittlungsart zu beachten? 17
1.3.2.3 Wann muss die Inanspruchnahme der Basispauschalierung beantragt werden? 17
1.3.2.4 Welche Aufzeichnungsverpflichtungen bestehen bei Inanspruchnahme der Basispauschalierung? 18
1.3.2.5 Wie wird der Umsatz bei Inanspruchnahme der Basispauschalierung ermittelt? 19
1.3.2.6 Außergewöhnliche Geschäftsfälle 20
1.3.2.7 Betriebsveräußerung oder Betriebsaufgabe 21
1.3.2.8 Liebhaberei 21
1.3.3 Was wird pauschaliert? 21
1.3.3.1 Was sind Betriebseinnahmen iSd § 17 EStG? 21
1.3.3.2 Was sind durchlaufende Posten iSd § 17 EStG? 21
1.3.3.3 Was sind Betriebsausgaben iSd § 17 EStG? 22
1.3.4 Wie wird das Pauschale berechnet? 23
1.3.4.1 Höhe des Durchschnittssatzes 23
1.3.4.2 Welche Möglichkeiten gibt es – über die gesetzliche Basispauschalierung hinaus – die Betriebsausgaben zu pauschalieren? 27
1.3.5 Welche Ausgaben dürfen zusätzlich zum Pauschalbetrag abgesetzt werden? 27

© dbv-Verlag, Graz

Seite

1.3.5.1 Ausgaben für Waren, Halberzeugnisse, Roh- und Hilfsstoffe sowie Zutaten ... 28
1.3.5.2 Ausgaben für Löhne samt Lohnnebenkosten ... 29
1.3.5.3 Ausgaben für Fremdlöhne, soweit diese unmittelbar in Leistungen eingehen, die den Betriebsgegenstand des Unternehmens bilden ... 29
1.3.5.4 Ausgaben für Sozialversicherungsbeiträge ... 30
1.3.5.5 Arbeitsplatzpauschale ... 30
1.3.5.6 Ausgaben für Reise- und Fahrtkosten ... 30
1.3.6 Kleinunternehmerpauschalierung nach § 17 Abs 3a EStG ... 30
1.3.6.1 Wer darf den Gewinn mittels Durchschnittssatzes gem § 17 Abs 3a EStG ermitteln? ... 30
1.3.6.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die Kleinunternehmerpauschalierung anwenden zu können? ... 30
1.3.6.3 Welche Fristen sind beim Wechsel der Gewinnermittlungsart zu beachten? ... 34
1.3.6.4 Was wird pauschaliert? ... 34
1.3.6.5 Welche Aufzeichnungsverpflichtungen bestehen? ... 35
1.3.6.6 Worauf ist bei der Berechnung des Betriebsausgabenpauschales bei einer Mitunternehmerschaft im Rahmen der Kleinunternehmer-pauschalierung zu achten? ... 35
1.3.7 Welche Freibeträge und Prämien können im Rahmen der gesetzlichen Basispauschalierung geltend gemacht werden? ... 35
1.3.7.1 Forschungsprämie ... 35
1.3.7.2 Gewinnfreibetrag ... 35
1.3.7.3 Investitionsfreibetrag ... 36
1.3.7.4 Exkurs: Investitionsprämie (aws) ... 36
1.3.8 Worauf ist bei der Berechnung des Betriebsausgabenpauschales bei Mit-unternehmerschaften im Rahmen der gesetzlichen Basispauschalierung zu achten? ... 36
1.3.9 Ausgewählte Rechtsprechung zur Basispauschalierung ... 38
1.3.9.1 Schätzung mangels Aufzeichnungen und Basispauschalierung ... 38
1.3.9.2 Freiwillige Buchführung neben Anwendung der Pauschalierungs-verordnung ... 39
1.3.9.3 Nicht nachgewiesene Betriebsausgaben ... 39
1.3.9.4 Zuflusszeitpunkt des Geschäftsführerentgelts – Inanspruchnahme Basispauschalierung eines Mehrheitsgesellschafters ... 40
1.3.10 Fallbeispiele zur gesetzlichen Basispauschalierung (§ 17 EStG) ... 40
1.3.11 Welches Formular ist auszufüllen? ... 42

© dbv-Verlag, Graz

Seite

Kapitel 2 Gesetzliche Basispauschalierung USt

2.1 Welche Möglichkeiten der Pauschalierung gibt es? 43
2.2 Was beinhaltet das Gesetz? 43
2.2.1 Wer darf die Vorsteuerpauschalierung nach Durchschnittssätzen gem § 14 UStG anwenden? 43
2.2.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 43
2.2.2.1 Was ist bei der erstmaligen Inanspruchnahme der Basispauschalierung zu beachten? 44
2.2.3 Was wird pauschaliert? 44
2.2.3.1 Wie wird der Gesamtumsatz gem § 17 Abs 5 UStG ermittelt? 44
2.2.4 Wie erfolgt die Berechnung der pauschalen Vorsteuer? 45
2.2.4.1 Welche Vorsteuern können zusätzlich zum Pauschalbetrag abgezogen werden? 45
2.2.4.2 Wann erfolgt eine Vorsteuerberichtigung? 46
2.2.4.3 Welche Möglichkeiten gibt es – über die gesetzliche Basispauschalierung hinaus – die Vorsteuer zu pauschalieren? 46
2.2.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 46
2.2.6 Welche Aufzeichnungsverpflichtung besteht? 47
2.3 Fallbeispiel zur gesetzlichen Basispauschalierung (§ 14 UStG) 48
2.4 Welches Formular ist auszufüllen? 48
2.5 Welche wechselseitigen Beziehungen gibt es zwischen der Umsatzsteuer- und der Einkommensteuerpauschalierung? 49
2.5.1 Wodurch unterscheidet sich das Brutto- von dem Nettosystem im Rahmen der Gewinnermittlung nach § 4 Abs 3 EStG? 49
2.5.2 Welche Konsequenzen ergeben sich für die Gewinnermittlung nach § 4 Abs 3 EStG in Abhängigkeit von der jeweils angewandten Pauschalierungskombination? 50
2.6 Grundsätze der Pauschalierung 52
2.7 Fallbeispiel zur gesetzlichen Basispauschalierung (Kombination § 17 EStG und § 14 UStG) 53

Kapitel 3 Verordnungspauschalierungen – Allgemeine Bestimmungen (betriebliche Einkunftsarten)

3.1 Was beinhaltet die Verordnungsermächtigung gem § 17 EStG? 55
3.1.1 Wie lautet der Gesetzestext der Verordnungsermächtigung gem § 17 EStG? 55

© dbv-Verlag, Graz

Seite

3.1.2 Welche speziellen VO-Branchenpauschalierungen gibt es? 56
3.1.3 Wie stehen die einzelnen Pauschalierungsverordnungen zueinander? 56
3.1.4 Wie ist die sachliche und zeitliche Reichweite der Pauschalierungen geregelt? 56
3.1.4.1 Betriebsbezogenes Wahlrecht 56
3.1.4.2 Bindungsfristen 57
3.1.5 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die Pauschalierungsverordnungen anwenden zu können? 57
3.1.5.1 Keine Buchführungspflicht und keine freiwillige Buchführung 57
3.1.5.2 Nichtüberschreiten von Umsatzgrenzen 57
3.1.5.3 Beilage 58
3.1.6 Wann muss die Inanspruchnahme einer Pauschalierung bekanntgegeben werden? 59
3.1.7 Welche Gewinnermittlungsart liegt bei Inanspruchnahme einer Pauschalierung vor? 59
3.1.7.1 Bemessungsgrundlage und Gewinnermittlung 59
3.1.7.2 Wechsel zwischen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Pauschalierung 59
3.1.7.3 Wechsel zwischen Bilanzierung und Pauschalierung 60
3.1.7.4 Außergewöhnliche Geschäftsfälle 60
3.1.7.5 Betriebsveräußerung oder Betriebsaufgabe 60
3.1.7.6 Liebhaberei 61
3.1.8 Was sind Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben im Sinne der Verordnungen? 61
3.1.8.1 Betriebseinnahmen 61
3.1.8.2 Betriebsausgaben 62
3.1.9 Welche Freibeträge und Prämien können im Rahmen der Verordnungspauschalierung geltend gemacht werden? 62
3.1.9.1 Forschungsprämie 62
3.1.9.2 Gewinnfreibetrag 63
3.1.10 Mitunternehmerschaften 63
3.1.11 Welche Aufzeichnungspflichten muss man im Rahmen der Pauschalierung beachten? 63
3.2 Was beinhaltet die Verordnungsermächtigung gem § 14 UStG? 64
3.2.1 Wie lautet der Gesetzestext der Verordnungsermächtigung gem § 14 UStG? 64
3.2.2 Welche Pauschalierungsverordnungen beinhalten eine Vorsteuerpauschalierung? 65
3.2.3 Wie hoch sind die jeweils maßgebenden Umsatzgrenzen? 65

© dbv-Verlag, Graz

Seite

3.2.4 Wann muss die Inanspruchnahme der Vorsteuerpauschalierung bekanntgegeben werden? 66
3.2.5 Wann muss die Inanspruchnahme der Vorsteuerpauschalierung widerrufen werden? 66
3.2.6 Welche Aufzeichnungspflichten muss man im Rahmen der Pauschalierung beachten? 67

Kapitel 4 Pauschalierung für nicht buchführende Gewerbetreibende sowie für bestimmte Gruppen von Unternehmen

4.1 Was beinhaltet die Verordnung bezüglich der Betriebsausgabenpauschalierung? 68
4.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende anwenden? 68
4.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 68
4.1.3 Was wird pauschaliert? 69
4.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? 70
4.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 72
4.2 Fallbeispiel zur Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinnes bei nichtbuchführenden Gewerbetreibenden (BGBl 55/1990 idF BGBl II 215/2018) 72
4.3 Was beinhaltet die Verordnung bezüglich der Vorsteuerpauschalierung? 73
4.3.1 Wer darf die Vorsteuer auf Grundlage dieser Verordnung pauschalieren? . 73
4.3.2 Welche Bestimmungen gelten für freiberuflich tätige Unternehmer? 73
4.3.2.1 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 73
4.3.2.2 Was wird pauschaliert? 73
4.3.2.3 Wie wird das Pauschale berechnet? 74
4.3.3 Welche Bestimmungen gelten für nichtbuchführende Handels- und Gewerbetreibende? 75
4.3.3.1 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 75
4.3.3.2 Was wird pauschaliert? 75
4.3.3.3 Wie wird das Pauschale berechnet? 76

Kapitel 5 Gastgewerbepauschalierung

5.1 Was beinhaltet die Verordnung? 78

© dbv-Verlag, Graz

Seite

5.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Gastgewerbe anwenden? ... 78
5.1.1.1 Wann ist eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe nach § 111 GewO erforderlich? ... 78
5.1.1.2 Wann ist ein Befähigungsnachweis für das Gastgewerbe nach § 111 GewO nicht erforderlich? ... 78
5.1.1.3 Welche Abgrenzung in Hinblick auf Anwendbarkeit dieser Verordnung ist im Zusammenhang mit der Beherbergung zu beachten? ... 79
5.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? ... 79
5.1.3 Was wird pauschaliert? ... 80
5.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? ... 81
5.1.4.1 Wie wird das Grundpauschale (§ 3) berechnet? ... 81
5.1.4.2 Wie wird das Mobilitätspauschale (§ 4) berechnet? ... 83
5.1.4.3 Wie wird das Energie- und Raumpauschale (§ 5) berechnet? ... 83
5.1.4.4 Übersicht über die Pauschalien (Rz 4306 EStR 2000) ... 84
5.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? ... 84
5.1.6 Wie erfolgt die vereinfachte Führung des Wareneingangsbuches? ... 85
5.2 Fallbeispiel zur Gastgewerbepauschalierungsverordnung 2013 ... 86

Kapitel 6 Pauschalierung für Lebensmitteleinzel- und Gemischtwarenhandlung

6.1 Was beinhaltet die Verordnung? ... 90
6.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Lebensmitteleinzel- und Gemischtwarenhandlung anwenden? ... 90
6.1.1.1 Wer ist „Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler“? ... 90
6.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? ... 93
6.1.2.1 Welche Voraussetzungen müssen bei Betriebseröffnung bzw bei Einzelrechtsnachfolge erfüllt werden? ... 93
6.1.2.2 Welche Bestimmungen gelten bei Vorhandensein eines branchenfremden Teilbetriebes? ... 94
6.1.3 Was wird pauschaliert? ... 95
6.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? ... 95
6.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? ... 96
6.1.6 Wie erfolgt die einfache Führung des Wareneingangsbuches? ... 96
6.1.7 Wie erfolgt die Berechnung der pauschalen Vorsteuer? ... 97
6.1.8 Welche Aufzeichnungsverpflichtung besteht? ... 98

© dbv-Verlag, Graz

Seite

6.1.8.1 Was ist bei den Einnahmen aufzuzeichnen? 98
6.1.8.2 Was ist bei den Ausgaben aufzuzeichnen? 98
6.2 Fallbeispiel zur Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändlerpauschalierungsverordnung (BGBl II 228/1999) 98

Kapitel 7 Drogistenpauschalierung

7.1 Was beinhaltet die Verordnung? 100
7.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Drogisten anwenden? 100
7.1.1.1 Was ist ein „Drogeriebetrieb“ im Sinne dieser VO? 100
7.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 100
7.1.3 Was wird pauschaliert? 101
7.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? 101
7.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 102
7.1.6 Wie erfolgt die Führung des Wareneingangsbuches? 102
7.1.7 Wie erfolgt die Berechnung der pauschalen Vorsteuer? 102
7.2 Fallbeispiel zur Drogistenpauschalierungs-VO (BGBl II 229/1999) 103

Kapitel 8 Handelsvertreterpauschalierung

8.1 Was beinhaltet die Verordnung? 106
8.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Handelsvertreter anwenden? 106
8.1.1.1 Wer ist „Handelsvertreter“ im Sinne dieser VO? 106
8.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 108
8.1.2.1 Mehrere Tätigkeiten im selben Betrieb 108
8.1.2.2 Mitunternehmerschaften 108
8.1.3 Was wird pauschaliert? 109
8.1.4 Wie wird das Betriebsausgabenpauschale berechnet? 109
8.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 109
8.1.6 Wie wird das Vorsteuer-Pauschale berechnet? 109
8.2 Ausgewählte Rechtsprechung zur HandelsvertreterpauschalierungsVO 110
8.2.1 Lagerräumlichkeiten 110
8.2.2 Gesellschafter-Geschäftsführer mit Vertretertätigkeit 110
8.2.3 Vermittlung von Zeitungsinseraten 111
8.3 Fallbeispiele zur HandelsvertreterpauschalierungsVO (BGBl II 95/2000) 111

© dbv-Verlag, Graz

Seite

Kapitel 9 Künstler- und Schriftstellerpauschalierung

9.1 Was beinhaltet die Verordnung? 116
9.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Künstler anwenden? 116
9.1.1.1 Wer ist Künstler bzw Schriftsteller im Sinne dieser VO? 116
9.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 117
9.1.2.1 Ausschluss gem § 3 der Verordnung 117
9.1.3 Was wird pauschaliert? 119
9.1.3.1 Mehrere Tätigkeiten 120
9.1.3.2 Verhältnis zur Werbungskostenpauschalierung 120
9.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? 121
9.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 121
9.1.6 Wie wird das Vorsteuer-Pauschale berechnet? 121
9.2 Fallbeispiel zur Künstler- und SchriftstellerpauschalierungsVO (BGBl II 417/2000) 122

Kapitel 10 Sportlerpauschalierung

10.1 Was beinhaltet die Verordnung? 125
10.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung für Sportler anwenden? 125
10.1.1.1 Wer ist „Sportler“ im Sinne dieser VO? 125
10.1.2 Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die PauschalierungsVO anwenden zu können? 125
10.1.2.1 Wie wird das Verhältnis der In- und Auslandsauftritte ermittelt? 126
10.1.3 Was wird pauschaliert? 127
10.1.4 Wie wird das Pauschale berechnet? 127
10.1.4.1 Worauf ist bei der Berechnung des Pauschalbetrages zu achten? 127
10.1.4.2 Wie hoch ist der maximal geltend zu machende Gewinnfreibetrag? ... 128
10.1.5 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 128
10.2 Wie sind Einnahmen aus der Sicht des UStG zu versteuern? 129

Kapitel 11 Werbungskostenpauschalierung

11.1 Was beinhaltet die Verordnung? 130
11.1.1 Wer darf die VO über die Pauschalierung von Werbungskosten anwenden? 130
11.1.1.1 Was wird in dieser Verordnung geregelt? 130
11.1.2 Wie wird das Pauschale berechnet? 130

© dbv-Verlag, Graz

Seite

11.1.2.1 Was ist die Bemessungsgrundlage für den Pauschbetrag? 130
11.1.2.2 Wie wirken sich erhaltene Kostenersätze auf den Pauschbetrag aus? . 131
11.1.2.3 Gilt der Jahreshöchstbetrag auch für kürzere unterjährige Tätigkeiten? 131
11.1.2.4 Dürfen neben den Pauschbeträgen auch zusätzliche Werbungskosten berücksichtigt werden? 132
11.1.3 Welche Berufsgruppen dürfen die Werbungskostenpauschalierung in welcher Höhe in Anspruch nehmen? 133
11.1.3.1 Artisten 133
11.1.3.2 Filmschauspieler und Bühnenangehörige 133
11.1.3.3 Fernsehschaffende, die regelmäßig (mehrmals im Monat) auf dem Bildschirm erscheinen 134
11.1.3.4 Journalisten 134
11.1.3.5 Musiker 137
11.1.3.6 Forstarbeiter, Förster im Revierdienst und Berufsjäger im Revierdienst . 137
11.1.3.7 Hausbesorger 138
11.1.3.8 Heimarbeiter 139
11.1.3.9 Vertreter 140
11.1.3.10 Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung 142
11.1.3.11 Expatriates 146
11.1.4 Inwiefern ist die Pauschalierung für Arbeitnehmer mit erweitertem Tätigkeitsumfang anwendbar? 147
11.1.5 Welche Möglichkeiten hat der Steuerpflichtige, wenn er zeitgleich eine Tätigkeit in selbständiger und nichtselbständiger Art ausübt? 148
11.1.6 Wie erfolgt die Berücksichtigung des Werbungskostenpauschales? 148
11.1.7 Wie lange ist der Steuerpflichtige an die Pauschalierung gebunden? 149

Kapitel 12 Sonstige Pauschalierungsformen

12.1 Tagesmütter 150
12.1.1 Wie hoch ist das Betriebsausgabenpauschale bei selbständiger Tätigkeit? 150
12.1.2 Wie hoch ist das Werbungskostenpauschale bei nichtselbständiger Tätigkeit? 151
12.2 Pflegetätigkeit (Betreuung) 152
12.2.1 Wie hoch ist das Betriebsausgabenpauschale bei selbständiger Tätigkeit? 152
12.3 Vermietung 152
12.3.1 Wie hoch ist das Werbungskostenpauschale bei Vermietung von Zimmern oder Appartements mit Frühstück mit nicht mehr als zehn Fremdenbetten? 153

© dbv-Verlag, Graz

aus "Pauschalierungen" September 2026

Seite

12.3.2 Wie hoch ist das Werbungskostenpauschale bei kurzfristiger Vermietung von fünf mit Kochgelegenheiten ausgestatteten Appartements 153

Anhang

Quellenverzeichnis 155
Paragrafenverzeichnis 156
Stichwortverzeichnis 160

Zusätzlich stehen Ihnen die mit dem Downloadsymbol gekennzeichneten Downloads unter www.dbv.at/downloads/ im Menüpunkt „Ergänzungen zu dbv-Werken“ zur Verfügung.

© dbv-Verlag, Graz